

Das neue

Altersgerechtigkeit

Barrierefreiheit

Chance Nachhaltigkeit

des Wohnens

Initiative
Wohnberatungsprojekt
B a l a n c e

Ein Projekt der
Lokalen Agenda 21
Oldenburg



Unsere Motivationen und Ziele

Die Projektgruppe "Balance" will die soziale, ökologische und ökonomische Balance im Bereich der Wohnversorgung fördern. Das Thema gehört stärker in die Öffentlichkeit und ins Bewusstsein der politisch Verantwortlichen.

Die **Bezahlbarkeit von menschenwürdigem Wohnraum** ist wesentliche Voraussetzung für eine gute Lebensqualität. Hierzu müssen alle ihren Beitrag leisten, auch die Oldenburger Bau- und Wohnungswirtschaft (z.B. Gemeinschaftsprojekte für Mieter).

Außerdem werden in Zeiten knapper Kassen bürgerschaftlich organisierte Wohn- und Selbsthilfeprojekte immer wichtiger. Wir sehen unsere Aufgaben zunächst darin,

- einen **Überblick** zu schaffen über bereits existierende Initiativen und Projekte,
- die **Vernetzung** der einzelnen Gruppen zu fördern und
- die **Rahmenbedingungen** für bürgerschaftliche Initiativen im Wohnbereich zu verbessern.

Unabdingbar hierfür ist eine frühzeitige Mitsprache zu wichtigen Themen der Stadtentwicklung (z.B. beim Fliegerhorstareal) sowie die Bereitstellung von Grundstücken und Gebäuden für Wohnprojekte, Selbsthilfegruppen und Baugemeinschaften zu fairen, günstigen Bedingungen.

Unsere Einladung an Sie!

Wir treffen uns in der Regel jeden 3. Montag im Monat, abends um 18.00 im Kulturzentrum PFL in der Peterstraße.

Sie sind herzlich willkommen, gemeinsam mit uns für das neue ABC des Wohnens (Altersgerechtigkeit, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit) einzutreten.

So weit wie möglich stehen wir Ihnen auch bei konkreten Fragen und Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt

📍 Anke Al-Mazraawi
Käthe-Kollwitz-Str. 32, 26127 Oldenburg
Tel: 0441/36 18 30 40
Mail: anke.al-mazraawi(at)ewetel.net

Sie erreichen mich am besten
Di 9:00 - 12.00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

📍 Agenda-Büro der Stadt Oldenburg
Thomas Ponel, Industriestraße 1
26105 Oldenburg
Tel: 0441/235-32 46
Fax: 0441/235-21 10
Mail: agenda21(at)stadt-oldenburg.de
Web: www.oldenburg.de/agenda21

Viele Menschen sind auf der Suche

Sie wollen ihre Wohnsituation verändern, benötigen Wohnraum, der ihren Bedürfnissen entspricht, oder suchen nach neuen, z.B. gemeinschaftlichen Wohnformen ...

Oldenburger Bürgerinnen und Bürger*

- ob Mieter oder Eigentümer -

gesellschaftlich Engagierte

Menschen mit 'Know How'

Pflegebedürftige

ältere Menschen

Gutsituierte

sozial Benachteiligte

Menschen aus anderen Kulturen

Menschen mit Behinderungen

... Menschen sowohl mit Problemen und Hilfebedarf, als auch mit verschiedenen Talenten, Fähigkeiten und Chancen.

* Die Darstellung erhebt natürlich keinen Anspruch, vollständig zu sein.

Dabei tauchen etliche Fragen auf

- Was ist für mich die richtige Wohnform?
- Wo gibt es altersgerechte Wohnprojekte in Oldenburg?
- Welche technischen Hilfen gibt es auf dem Markt, um meine Wohnung alten- und pflegegerecht einzurichten?
- Welche Überlegungen müssen dem Neu- oder Umbau zu barrierefreiem Wohnraum vorausgehen?
- Gibt es gemeinschaftliche Wohnprojekte (auch für Jüngere) in Oldenburg?
- Gibt es in dieser Stadt Wohnungslosenprojekte und wo finde ich finanzielle Unterstützung?
- Wo finde ich für meine Großfamilie mit Migrationshintergrund die geeignete Wohnung und das passende Wohnumfeld?
- Gibt es in meinem Wohnquartier Möglichkeiten des Wohnungstausches?
- Wie können Solidargemeinschaften im Wohnumfeld entstehen und gestärkt werden?
- Und vieles mehr!

Konkret benötigt werden ...

- Informationen über Alternativen zu herkömmlichen Wohnformen (z.B. Wohnen im Alter) und Hilfen bei der Entscheidungsfindung
- Informationen und Kontaktbörsen zum gemeinschaftlichen Wohnen in Oldenburg und umzu sowie ein stärkerer Erfahrungsaustausch zwischen bestehenden Initiativen
- Erstinformationen über alten- und pflegegerechte Wohnraumausstattung und Vermittlung von Experten
- fachkundiger Rat von Experten vor Ort über Maßnahmen zur Wohnraumanpassung, z.B. den barrierefreien Innenausbau
- nachbarschaftliche Netzwerke, wo man sich gut kennt, sich gegenseitig hilft und durch gemeinsame Unternehmungen mehr Lebensfreude gewinnt
- ...

Es geht darum, solidarische Initiativen von Bürgerinnen und Bürger zu fördern, ohne Politik und Wirtschaft aus ihren sozialen Verpflichtungen zu entlassen.